

curriculum gabriela weber

- 16.11.1963 geboren in zürich
- 1970- 1979 schuljahre in brugg ag, hinteregg zh und wetzikon zh
- 1979- 1983 lehre als **hochbauzeichnerin** mit fachausweis bei weber architekten, wald zh
- 1983- 1986 studium als **architektin htl** mit diplom am technikum winterthur
- 1987- 1990 **architektin bei wilfrid und katharina steib, architekten bsa, basel**
wettbewerbe und ausführungsplanung schweizer paraplegikerzentrum in nottwil
- 1990-1991 **nachdiplomstudium am berlage institut, amsterdam**
diverse arbeiten mit international bekannten stars der architektur
(u.a.: jean nouvel, tadao ando, wiel arets, kenneth frampton, herman hertzberger,
aldo van eyck, henri ciriani, balkrishna doshi)
- 1992- 1997 architekturbüro "ohm- architekten" mit marc meyer in uster**
(werk siehe separate liste)
- 1994 aufnahme ins register b (stiftung der register der ingenieure, der architekten und techniker)
- 1996 **aufnahme in den schweizer werkbund swb**
- 1997-1999 **architektin bei prof. dr. hc theo hotz, zürich**
wettbewerbe und ausführungsplanung für wohnsiedlung eichrain zürich
- ab 1.12.1999 eigenes architektur- und planungsbüro in zürich**
(werk siehe separate liste)
- 1992- 2001 **dozentin an der hochschule für wirtschaft, technik und verwaltung zürich**
fächer: erschliessungs- und siedlungsplanung; geschichte des städtebaus,
entwurf und konstruktion
- 2001/02 **ausbildung zur baubiologin/ bauökologin sib mit eidgenössischem fachausweis**
- 2003 eidgenössische anerkennung als architektin fh
- 2003 **aufnahme in den schweizerischen ingenieur- und architektenverein sia**
- 2006 **aufnahme ins register a der architekten**
(stiftung der register der ingenieure, der architekten und techniker)
- 2006 **gründung warch gmbh**

weiterbildungen/ seminare und tagungen

- 1990-1992 **nachdiplomstudium am berlage institut, amsterdam**
- 1994 mai 3. internationales symposium für die holzwirtschaft, biel/ thema: „**innovativer holzbau**“
- 1995 märz seminar „haustechnik- ausbildung im architekturstudium an ingenieurschulen“,
technikum winterthur hwi, winterthur
- 2000 märz kurs „filemaker pro“ (computer- programm), klubschule migros, zürich
- 2001 mai kurs „praktische anwendung der elementmethode für baukosten“
hochschule zürich mit crb in zürich
- 2001/02 **ausbildung zur baubiologin/ bauökologin sib** mit eidgenössischem fachausweis
- 2002 jan. „**6. europäische passivhaustagung**“ basel
mai 5. st. galler baurechtstagung/ thema: „recht der architekten und ingenieure“ uni sg
sept. 12. schw. status-seminar „**energie- und umweltforschung im bauwesen**“ inkl. ewg- tagung
okt. 7. holzenergie- symposium der eth zürich/ thema: „holzfeuerungen“
- 2003 mai tagung „**passivhaus- aktivhaus**“ des sib in zürich
mai 16. fortbildungskurs „holzbau“/ thema: „**wärme- und feuchteschutz im holzbau**“
hochschule rapperswil hsr in rapperswil
- 2004 jan. kurs „**minergie- p**“ der fachhochschule zentralschweiz hta in zürich
feb. kurs „**minergie- komfortlüftung für architekten**“, energieforum zürich
akad- kurs „**grundlagen der psychologie**“
sept. kurs zu „brandschutztüren t30“ der feuerpolizei zh
nov. kurs zu „neue brandschutzvorschriften“ der feuerpolizei
- 2005 jan.-dez kurs „spanisch niveau 2“ an der migros- klubschule
aug. kurs „**grundlagen der psychologie**“ der akad zürich, abschluss
sept. kurs „**brandsicherheit und holz**“ der lignum
- 2006 mai „**schallschutz im hochbau- sia 181**“ ; einführungsveranstaltung zur neuen norm des sia
nov. modul „**wahrnehmung und raumpychologie**“ des weiterbildung- kurses
„professionelle lichtplanung in der architektur“ an der zhw, winterthur
dez. modul „**beleuchtung für betagte und behinderte**“ des weiterbildung- kurses
„professionelle lichtplanung in der architektur“ an der zhw, winterthur
- 2007 april „was kostet eine planerstunde“ vom sia zürich
juni „spezialtapeten“ an der schule für gestaltung zürich
juli workshop „vector works“